

## MÜNCHENER VEREIN bietet Förderrechner zum neuen „Pflege-Bahr“

**Die Eckpunkte der neuen staatlich geförderten Pflegeversicherung, nach dem Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr auch Pflege-Bahr genannt, sind entschieden: Einführung zum 1.1.2013, keine Gesundheitsprüfung, kein Höchstaufnahmearter und ein einkommensunabhängiger Förderbetrag von maximal 60 EUR pro Jahr.<br />**

23. Juli 2012 – Die Eckpunkte der neuen staatlich geförderten Pflegeversicherung, nach dem Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr auch Pflege-Bahr genannt, sind entschieden: Einführung zum 1.1.2013, keine Gesundheitsprüfung, kein Höchstaufnahmearter und ein einkommensunabhängiger Förderbetrag von maximal 60 EUR pro Jahr. Damit setzt die Bundesregierung ein klares Zeichen in Richtung kapitalgedeckter Absicherung durch ein privates Pfl egetagegeld.

Der MÜNCHENER VEREIN bietet ab sofort auf seinem Blog [www.bahrgeld.de](http://www.bahrgeld.de) als einer der ersten Versicherer Vertriebspartnern und Kunden einen Förderrechner. Mit nur drei Eingaben kann jeder anonym seine persönliche Förderquote ermitteln. Diese errechnet sich aus dem Verhältnis von Jahresbeitrag für die staatlich geförderte private Pflegeversicherung und dem Förderbetrag von 60 Euro jährlich.

In weiten Bevölkerungskreisen wird der Bedarf für eine private Pflegevorsorge als Thema der älteren Generation gesehen. Dabei können ebenso jüngere Menschen aufgrund von Krankheit oder Unfällen zum Pflegefall werden. Für eben diese Zielgruppe ist die errechnete Förderquote besonders attraktiv, da der Beitrag für ein Pfl egetagegeld umso günstiger ist, je frühzeitiger sich ein Kunde dafür entscheidet. Unabhängig vom individuellen Alter ist eine zusätzliche private Pflegeabsicherung unverzichtbar, denn der gesetzliche Schutz leistet in Pflegestufe 3 ca. 1.550 Euro monatlich. Damit wird nicht einmal die Hälfte der durchschnittlichen Pflegeheimkosten in Deutschland abgedeckt.

Mit seinem Blog bahrgeld.de unterstützt der Generationen-Versicherer aus München die Initiative der Bundesregierung und trägt dazu bei, die Bevölkerung für dieses wichtige sozial- und gesellschaftspolitische Thema zu sensibilisieren. Was die Bevölkerung vom Pflege-Bahr erwartet, untersucht der MÜNCHENER VEREIN im Rahmen einer aktuellen [Befragung](#) ebenfalls auf bahrgeld.de. Hier finden Interessierte auch einen Querschnitt der derzeitigen Statements von Meinungsbildnern aus Medien und aus der Politik.

### **Kontakt:**

Jana Weisshaupt  
- Öffentlichkeitsarbeit -  
Tel.: 089 / 51 52 1154  
Fax: 089 / 51 52 3154  
E-Mail: [presse@muenchener-verein.de](mailto:presse@muenchener-verein.de)

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe  
Pettenkoferstr. 19  
80336 München  
Webseite: [www.muenchener-verein.de](http://www.muenchener-verein.de)

### **Über die MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe**

Der Ursprung der MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe wurzelt in der genossenschaftlichen Idee, eine wirtschaftliche Selbsthilfeeinrichtung für das Handwerk und Gewerbe zu schaffen. Den Anfang machte die Gründung der MÜNCHENER VEREIN Krankenversicherung a.G. als Versicherungsanstalt des Bayerischen Gewerbebundes 1922. Heute ist der Generationen-Versicherer mit Sitz in München nach wie vor ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und ein leistungsstarker Allbranchenversicherer mit den Sparten Krankenversicherung, Lebensversicherung und Allgemeine Versicherung. Er bietet insbesondere seinen strategischen Zielgruppen Handwerk/Mittelstand, öffentlicher Dienst und Generation 50Plus individuelle Absicherungs- und Vorsorgekonzepte.

